

Was kann ich, was will ich werden?

Berufsorientierungswoche für die Stufe 8 an der ARS – Detaillierte Fragen der Schüler

NEU-ANSPACH (ugo). Im nächsten Jahr stehen für die Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe 8 die ersten Berufspraktika an. Da stellt sich für viele Jugendliche erstmals die Frage, welche Berufe sie sich für sich vorstellen könnten. Hilfestellung dazu soll die Berufsorientierungswoche geben, die bereits seit mehreren Jahren an der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach angeboten wird.

In der Berufsorientierungswoche, die zu Beginn des ersten Schulhalbjahres stattfindet, sollen die Schüler ihre Neigungen, aber auch ihre Eignung für bestimmte Berufe kennenlernen, um so zum Ende des achten Schuljahres qualifiziert nach einem für sie sinnvollen Praktikumsplatz Ausschau zu halten. Ein Baustein der Berufsorientierungswoche ist die Arbeit mit dem Berufswahlpass. Hier wird unter anderem ein Kompetenzprofil erstellt, das die Selbst- und die Fremdeinschätzung beinhaltet. Um eventuelle Veränderungen festzuhalten, wird der Pass im Februar noch einmal überprüft. In der Berufsorientierungswoche sind auch Vertreter der Bundesagentur für Arbeit vor Ort, sie führen die Schüler in das Internetportal „Planet Beruf“ (www.planet-beruf.de) ein, das sich speziell an Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahre richtet.

Ein weiterer Baustein ist der Berufs-

orientierungstag. Hier stellen Ausbilder und Auszubildende verschiedener Firmen sich und ihr Ausbildungsprogramm vor. Fachkräfte informieren über Strategien zur Berufswahl und geben Tipps rund um die Bewerbung. In diesem Jahr waren wieder Mitarbeiter von Procter & Gamble (Braun GmbH, Kronberg), Fresenius SE mit Sitz in Bad Homburg und von Heraeus aus Wehrheim zu Besuch. Alexander Hajet von der Firma Braun GmbH brachte ein Ausbildungsvideo mit. Darin erklärten Auszubildende des Unternehmens anschaulich die unterschiedlichen Berufsbilder. Ausführlich beantworteten die Ausbilder der drei vertretenen Firmen die Fragen der Schüler über die unterschiedlichen Berufe, in denen die Unternehmen ausbilden. Sowohl Braun als auch Fresenius und Heraeus bieten naturwissenschaftliche, gewerblich-technische und kaufmännische Ausbildungen an.

Als dritten Baustein der Berufsorientierungswoche führt jede Klasse eine sogenannte Betriebserkundung durch. Hier können die Jugendlichen Produkte, Produktion, Technik, Verwaltung und das Arbeitsumfeld vor Ort kennen lernen und ein wenig in der Praxis schnuppern. In diesem Jahr öffneten die Firmen Adam Hall, Braun GmbH, Frankfurter Sparkas-

se, Frankfurter Stadtwerke, Fraport, Fresenius, Heraeus, PIV-Drives und Siemens ihre Pforten für die Schüler der ARS.

Abschluss der Berufsorientierungswoche war für die Klasse 8 e der Besuch der Firma PIV-Drives GmbH in Bad Homburg. Das Unternehmen, das seit 1928 besteht, nun unter italienischer Führung, beschäftigt zurzeit 470 Mitarbeiter, davon 58 Auszubildende. Damit ist PIV in Hessen führend als Ausbildungsbetrieb im technisch-mechanischen Bereich. Auch ein duales Studium ist hier möglich, man arbeitet mit den Hochschulen Darmstadt und Friedberg zusammen. Auch PIV hat ein Ausbildungsvideo herausgebracht.

Die Klasse 8 e, bei der die meisten Schüler schon konkrete Berufsvorstellungen haben, zeigte sich bei der Führung durch den Betrieb sehr interessiert. Die Mitarbeiter Walter Nix und Hans-Peter Bauch waren sehr beeindruckt von den aufmerksamen Schülern und deren detaillierten Fragen. So meldeten denn auch zwei Schüler schon Interesse an einem Praktikum bei PIV. Bei René und Sarah, die gar nicht mehr aufhören konnten zu fragen, haben die Produktionsanlagen großen Eindruck hinterlassen. Sie würden gerne in einem technisch-handwerklichen Beruf arbeiten.



Die Klasse 8 e der ARS in der Schwermontagehalle der Firma PIV Drivers.

Foto: Golbs